

# Schweizer lichten den Landkreis ab

**AUFTRAG** Die in Franzfelde bei Pasewalk ansässige Firma BSF Swissphoto hat jetzt einen Auftrag vom Landesamt zur Luftbildbefliegung des Kreises erhalten.

VON FRED LUCIUS

**PASEWALK.** Die Zahlen sind schon beeindruckend: In 2000 Meter Höhe fotografiert die Spezialkamera auf der Erde Flächen von 1,0 bis 1,5 Meter mit einer Genauigkeit von 20 Zentimetern. Ein Laserscanner schickt zudem pro Sekunde rund 150 000 Messstrahlen in Richtung Erde, um damit dreidimensionale Koordinatendaten zu erfassen. Versteckt ist die Lasertechnik und die digitale Luftbildkamera in einer Cessna 206 der BSF Swissphoto Group AG. Zu dem Schweizer Unternehmen gehört die in Pasewalk-Franzfelde ansässige BSF Swissphoto Pasewalk GmbH.

Gestern konnte Geschäftsführer Roland Stengele für die Firma einen wichtigen Auftrag präsentieren. BSF soll für das Landesamt, innere Verwaltung (LaiV), die Luftbildbefliegung des Landkreises Uecker-Randow in diesem Frühjahr realisieren. Nach erfolgreicher Beteiligung an der Ausschreibung befliegt Swissphoto zum ersten Mal den Landkreis. „Unser Amt lässt im Drei-Jahreszyklus solche Luftbildbefliegungen durchführen. 2006 wurde das letzte Mal Uecker-Randow befliegen“, erläuterte Sven Baltrusch, Dezernent im LaiV. Das Landesamt vergabe rund ein Drittel aller Luftbildbefliegungen in Mecklenburg-Vorpommern. Dafür stehe ein Etat von etwa 250 000 Euro zur Verfügung. Neben dem Land würden die Bilder den Kreisen und Kommunen zur Verfügung gestellt. Baltrusch zufolge werden



Albert Wiedemann (rechts), Produktionsleiter bei BSF Swissphoto Pasewalk, erläutert Vize-Landrat Dennis Gutgesell (von links), Sven Baltrusch vom Landesamt für innere Verwaltung, und Pasewalks Bürgermeister Rainer Dambach die Funktionsweise der Kamera.

FOTO: F. LUCIUS

mit der Luftbildbefliegung mehrere Ziele verfolgt. Die Aufnahmen und die mit dem Laserscanner erstellten digitale Höhenmodelle dienen unter anderem Planungszwecken im Straßenbau. Auch zur Beweisführung beispielsweise bei Naturfrevel wie unerlaubter Abholungen werden sie herangezogen. Nicht zuletzt wird damit das Kartenmaterial insgesamt aktualisiert. Und da sich in der Landschaft ständig etwas verändere, müsse das Material regelmäßig aktualisiert werden. „Seit 2004 wird in diesem Bereich Digitaltechnik eingesetzt. Wir sind glücklich, mit BSF

Swissphoto einen so kompetenten Partner zu haben“, sagt Dezernent Baltrusch. Seit 2007 hat BSF Swissphoto mehr als 7900 Quadratkilometer für das Landesamt für innere Verwaltung digital erfasst.

Aufträge realisiert BSF Swissphoto auch für Unternehmen wie Stromversorger und im Ausland, wobei es sich um zehn Länder handelt, vornehmlich in Mitteleuropa. Hier geht es um solche Themen wie Hochwasserschutz oder Bodenschätze. „Die kostenintensive Tech-

nik muss kontinuierlich auf den neuesten Stand gebracht werden“, erläutert BSF-Produktionsleiter Albert Wiedemann. Allein die Kosten für den Laserscanner bezifferte er auf rund 1,5 Millionen Euro.

## 200 bis 300 Flugstunden zur Verfügung.

Am Standort der zur Gruppe gehörenden Berliner Firma sind drei eigene Flugzeuge stationiert. „So können wir den Auftraggebern alles aus einer Hand anbieten“, meint Geschäftsführer Stengele. Jedoch gebe es auch eine Zusammenarbeit mit örtlichen Vermessungsbüros wie dem von Petra

Zeise aus Pasewalk. Wichtig bei Luftbildbefliegungen sei neben der ausgefeilten Technik und den Spezialisten zu deren Bedienung und zur anschließenden Auswertung der Bilder vor allem auch das Wetter. „Im Jahr stehen etwa 200 bis 300 Flugstunden zur Verfügung“, erläutert Produktionsleiter Albert Wiedemann. Diese verhältnismäßig geringe Zahl ergebe sich aus mehreren Aspekten, unter anderem daraus, dass Kunden bei einem Auftrag Schattenlängen vorgeben oder Befliegungen über bestimmte Gebiete nur zu bestimmten Zeiten möglich sind.